Ev. Kirchengemeinden Dorlar und Atzbach

Ausgabe 60 03.2024 - 06.2024

Gemeinde lebt!

Neue Zeiten
Neue Wege

Pension „Zur alten Furt“

Hinterstrasse 12
35633 Lahnau-Dorlar
Tel: 0160 9133 5855
www.alte-furt.de

gemütliche, günstige Ein– bis Mehrbettzimmer mit TV, W-Lan in familiärer Atmosphäre.
Übernachtung im DZ m. Frühst. ab 28,50 € p.P.

adfc

Bestattungshaus
DÖRR
Lahnau-Atzbach

Werner Dörr geprüfter Bestatter und Einbalsamierer
Christina Dörr geprüfte Bestatterin und Ria Dörr

Lahnstraße 26
35633 Lahnau-Atzbach
Telefon (0 64 41) 96 45 – 0
Telefax (0 64 41) 96 45 -22

info@doerr-bestattungshaus.de
www.doerr-bestattungshaus.de

Raumausstatter Handwerk
seit 1985

Polsterstudio & aumausstattung

- Polsterarbeiten u. Neuanfertigung
- Medizinischer Polsterservice
- Gardinen messen, nähen, dekorieren
- Bodenbeläge und Verlegung
- Tapezierarbeiten
- Sonnenschutzanlagen

Inhaber:
Wieslawa Sweekhorst

Rathausstraße 2 · Lahnau-Dorlar · Tel. 0 64 41 / 96 26 98 · Fax 66 98 73
Email: polster-ws@t-online.de · Internet: www.raumausstattung-ws.de

Bildnachweis

Christusträger Bruderschaft, Seite 16, 17
Dr. Luise Förster, Seite 8, 9, 10, 20
Horst Krug*, Seite 1
Norbert Kuhn, Seite 6, 7
Sophia Marie Kuhn, Seite 6, 7
Christel Schleenbecker-Schick*, Seite 24

*Fotofreunde Lahnau e. V.

Liebe Leser

Wenn man sich auf neue, unbekannte Wege begibt, kann das eine herausfordernde Reise werden. Ist das Ziel bekannt, der Weg aber nicht genau festgelegt, gibt es Abkürzungen, Umwege, sind wir alleine unterwegs oder mit Gleichgesinnten? Brauchen wir eine Landkarte, ein Navi?

So ist es auch mit unserem neuen gemeinsamen Projekt, dem Gemeindebrief. Wir haben uns schon einige Male getroffen und gemeinsame Seiten festgelegt, aber auch die besonderen Angelegenheiten und Termine der Kirchengemeinden sollen ihren Platz haben.

Wir sind gespannt auf Kommentare und Anregungen von Ihnen.

Gut, dass wir ein gemeinsames Ziel haben.

Ihr Gemeindebriefteam

Impressum
Herausgeber sind die
Ev. Kirchengemeinden
Dorlar und Atzbach
Bahnhofstraße 2
35633 Lahnau
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Manuela Bünger
www.kirche-atzbach-dorlar.de
dorlar.atzbach@ekir.de
Der Gemeindebrief erscheint vier mal jährlich,
im März, Juni, September und Dezember
Redaktion
Pfrn. Manuela Bünger, Ute Algeyer, Marianne Atzbach,
Dr. Luise Förster, Silke Groeger, Norbert Kuhn
Email: gemeindebrief@gemeinde-lebt.de

Inhalt

- Auf ein Wort Seite 4
- Die Kirchen der Gemeinden Seite 6
- Neue Zeiten Neue Wege Seite 8
- Familienarbeit Seite 15
- Bericht aus Vanga / Kongo Seite 16
- Kinderseiten Seite 18
- Presbyterium Seite 20
- Kurz notiert Seite 21
- Familiennachrichten Seite 22

Neue Zeiten! Neue Wege!

Nun ist es also soweit! Der erste gemeinsame Gemeindebrief von „Odenhausen/Salzböden“ und „Dorlar/Atzbach“ liegt Ihnen hiermit vor. Wobei sich das „Gemeinsame“ auf den ersten inhaltlichen Teil bezieht, ab dem Gottesdienstplan in der Mitte füllt dann jede Kirchengemeinde ihre eigenen Seiten mit Berichten und Aktuellem aus Gruppen und Kreisen, mit Terminen und anderen Informationen.

von Pfarrerin Manuela Bünger

„Gemeinsam“ findet auch die Vorbereitung statt, nun aber mit einem Gemeindebriefteam aus verschiedenen Gemeinden bzw. Orten. Das schafft Synergien und führt, wie wir bereits erleben durften, zu einer gegenseitigen Bereicherung.

Mancher fragt sich jetzt vielleicht, weshalb wir uns denn mit einer Kirchengemeinde gemeinsam auf einen Weg machen, die doch über 20 Kilometer von der eigenen entfernt liegt?
Das hat vor allem zwei Gründe:
Zum einen: Wir gehören gemeinsam zu einer Region des Kirchenkreises an Lahn und Dill., nämlich zur Region „Ost“. Dazu zählt auch noch die Kirchengemeinde Wettenberg.

Zum anderen: Es besteht ein akuter „Pfarrermangel“. Das heißt, es kommen keine jungen Theologen nach, und die Pfarrstelleninhaber gehen sukzessive in den Ruhestand. Für unseren Kirchenkreis heißt das konkret, dass

GUT, DASS WIR E

Refrain: Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn,
Sorgen, Freuden, Kräfte teilen
Und auf einem Wege gehn.
Gut, dass wir nicht uns nur haben,
Dass der Kreis sich niemals schließt
Und dass Gott, von dem wir reden,
Hier in unsrer Mitte ist.

Keiner, der nur immer redet;
Keiner, der nur immer hört.
Jedes Schweigen
Jedes Hören,
Jedes Wort hat seinen Wert.
Keiner wider spricht nur immer,
Keiner passt sich immer an.
Und wir lernen
Wie man streiten
Und sich dennoch lieben kann.

Refrain: Gut, dass wir einander
haben, gut, dass wir einander sehn,...

Text & Melodie:
© 1990 SCM Häns

2030 nur noch 20% der bisherigen Pfarrer übrig sein werden und den Dienst bewältigen müssen. Das verlangt dringend nach neuen Wegen und Ideen.

Einen Weg haben wir nun gemeinsam eingeschlagen. Als Pfarrerin bin ich nämlich seit Juni des vergangenen Jahres neben Dorlar und Atzbach auch noch für Odenhausen/Salzböden zuständig, offiziell nur im Sinne einer Vakanzverwalterin. Doch da die Pfarrstelle nicht neu besetzt wird, haben die Presbyterien sich miteinander ein Konstrukt überlegt. Odenhausen/ Salzböden zahlt den Kirchengemeinden Dorlar und Atzbach den Betrag für eine 25%ige Pfarrstelle, damit dort eine Entlastung für mich finanziert werden kann. Damit wurden die Stunden der Sekretärin und der Jugendreferentin erhöht. Das verschafft mir Zeit und Kraft, die ich nun auch in Odenhausen und Salzböden einsetzen kann.

Dieses neu entstandene Konstrukt hat den großen Vorteil, dass wir gegenseitig voneinander profitieren und nach Synergien Ausschau halten können. Abgesehen davon sind 20 Kilometer Entfernung in einer globalumfassenden Welt wirklich nur ein Klacks, und die Lahn verbindet uns auf jeden Fall.

Im Folgenden wollen wir ein erstes „Kennenlernen“ wagen. Und wir beginnen mit unseren Kirchen, die in allen vier Orten wirkliche Juwelen darstellen.

INANDER HABEN

Keiner, der nur immer jubelt;
Keiner, der nur immer weint.
Oft schon hat uns Gott in unsrer
Freude, unsrem Schmerz vereint.
Keiner trägt nur immer andre;
Keiner ist nur immer Last.
Jedem wurde schon geholfen;
Jeder hat schon angefasst.

Refrain: Gut, dass wir einander
haben, gut, dass wir einander sehn,...

Keiner ist nur immer schwach,
Und keiner hat für alles Kraft.
Jeder kann mit Gottes Gaben das tun,
Was kein anderer schafft.
Keiner, der noch alles braucht,
Und keiner, der schon alles hat.
Jeder lebt von allen andern;
Jeder macht die andern satt.

Refrain: Gut, dass wir einander
haben, gut, dass wir einander sehn,...

Manfred Siebald
sler, Holzgerlingen

Roßbach
Wilsbach
Mudersbach
Hohenahr
Großaltenstädten
Hohensolms
Königsberg
Fellingshausen
Biebertal
L 3045
Kinzenbach
Naunheim
Dorlar
Atzbach
Niedergirmes
Garbenheim
Dutenhofen

Hassenhausen
Fronhausen
Ilschhausen
Sichertshausen
Salzböden
Odenhausen
Lollar
Wißmar
A 480
Beuern
Alten-Buseck
Trohe
Großen-Buseck
Rödgen
Oppenrod
Annerod
Fernewald
B 457
© OpenStreetMap

Neue Zeiten - neue Wege

Er war reisefertig – die Taschen gepackt, die Pferde gesattelt, die Landkarte zur Hand. Nun konnte es losgehen – endlich. Schon lange hatte Saulus auf diesen Tag gewartet, schon seitdem er gehört hatte, dass sich diese neue Gruppe von Jesus-Anhängern auch in Damaskus ausbreitete. Wochenlang hatte er solche Leute erfolgreich in Jerusalem verfolgt, verhaftet, ins Gefängnis geworfen – mit „Drohen und Morden“ – leider nicht ganz so erfolgreich, wie er sich das erhofft hatte. Aber für Jerusalem waren nun Andere zuständig.

von Marianne Atzbach

Das gleiche Programm stand jetzt auch auf Saulus‘ Agenda für Damaskus. Ein Schreiben der Jerusalemer Religionsbehörde berechtigte ihn dazu. Endlich würde etwas unternommen, den Jesus-Anhängern in Damaskus den Garaus zu machen.

Saulus schüttelte den Kopf. Nein, diese Leute und ihr neuer Glaube. Da behaupteten sie doch tatsächlich, Jesus wäre der Sohn Gottes. Was für eine Blasphemie!! Und hatte Jesus nicht kläglich versagt und war am Ende gekreuzigt worden? Freilich, seine Anhänger behaupteten, er sei wieder auferstanden - und daran glaubten sie sogar so fest, dass sie dafür ihr Leben riskierten. Hatte er, Saulus, nicht miterlebt, wie einer dieser Jesus-Leute, Stephanus, vor großem Publikum gesteinigt wurde? Damals hatten sie alle gedacht, jetzt würden es sich die Jesus-Anhänger nochmal überlegen und von ihren Überzeugungen lassen. Aber nein, im Gegenteil, diese Lehre verbreitete

sich immer weiter - und das ärgerte Saulus ungemein, und es motivierte ihn, sich mit aller Kraft für die Ausrottung dieser Lehre einzusetzen.
So machten sich Saulus und seine Begleiter auf den langen Weg nach Damaskus, den Kopf voller Pläne und Strategien.

ABER GOTT hatte einen anderen Plan – er wollte Saulus auf neue Wege führen!
In der Nähe von Damaskus geschah etwas völlig Unvorhergesehenes. Ein blendend helles Licht vom Himmel erschreckte die Reisenden so gewaltig, dass Saulus von seinem Pferd fiel. Nein, das war kein gewöhnlicher Gewitterblitz - das war ganz anders, das war mehr. Und Saulus wurde plötzlich aus diesem Licht her angesprochen: „Saul, Saul - was verfolgst du mich?“ Zu Tode erschrocken, geblendet von dem überaus hellen Licht wagte Saulus dann doch eine Rückfrage: „Herr, wer bist du?“ Und noch mehr erschrocken war er, als er die Antwort hörte: „Ich bin Jesus, den du verfolgst und dessen Anhänger du töten willst.“ Alles hätte Saulus erwartet, aber das nicht! Ja, Saulus kam nach Damaskus - aber nicht auf dem hohen Ross, um die Jesus-Jünger aufzusuchen und ins Gefängnis zu werfen. Er kam blind und zerbrochen - seine ganze Welt und seine ganze Theologie waren auf den Kopf gestellt worden durch die Begegnung mit dem Auferstandenen. Und die, die er verfolgen und töten wollte - gerade die kamen nun und halfen ihm zurecht. Einer der Jünger überbrachte ihm eine weitere Botschaft Jesu: „Jesus sagt dir, dass du ab jetzt auf einem neuen Weg eine neue Aufgabe hast. Du sollst sein Mitarbeiter sein, ja, in vielen Teilen der Welt die Botschaft von ihm, dem Auferstandenen weitersagen. Dich, Saulus, will er gebrauchen, dass noch mehr Menschen zum Glauben an mich finden.“
Saulus blieb noch ein paar Tage in Damaskus - und fing an, in den jüdischen Gotteshäusern von Jesus zu predigen: „Er ist wirklich der Sohn Gottes. Er ist wirklich der Retter, auf den wir schon

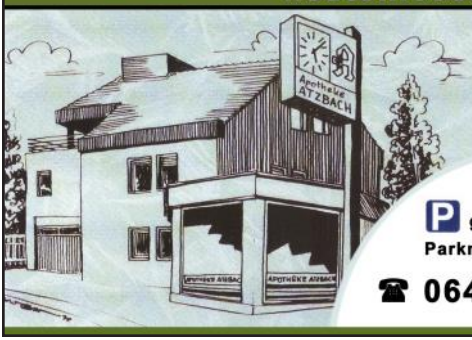
so lange gewartet haben. Ja, er ist gekreuzigt worden – um Vergebung der Sünden möglich zu machen. Und er ist auferstanden und lebt – er ist heute hier. Glaubt an ihn und ihr werdet auf dem neuen Weg zu neuen Menschen werden.“

Das war nur der Anfang. Auf diesem neuen Weg war Saulus (den wir auch als Paulus kennen) viele Jahre in großen Teilen der damaligen Welt unterwegs – immer mit der gleichen Botschaft: Jesus Christus ist der Herr. Er ist der Weg zu Gott.

Das geschieht auch heute. Wo immer Menschen Jesus, dem Auferstandenen begegnen und sich auf ihn einlassen, tut sich ein neuer Weg auf. Nicht immer geschieht diese Begegnung so dramatisch wie bei Saulus – aber wo immer ein Mensch anfängt, sein Vertrauen in Jesus, den lebendigen Herrn zu setzen, wird sich sein Leben verändern. Da erlebt jemand die Vergebung seiner Schuld, die Befreiung von alten Bindungen. Durch Jesus werden wir zu Kindern Gottes. Er befähigt uns, unsere Mitmenschen mit neuen Augen zu sehen. Er trägt uns in den Sorgen des Alltags und gibt uns eine lebendige Hoffnung für diese Zeit und für die Ewigkeit. Neue Zeiten, neue Wege – neues Leben.

Mit Jesus hat nicht nur eine neue Zeitrechnung angefangen („nach Christi Geburt“), sondern eine neue Zeit. Keiner muss mehr auf den alten Wegen seines Lebens bleiben -jeder darf im Vertrauen auf Jesus auf dem neuen Weg unterwegs sein, dem Weg ins Leben an der Hand eines guten Herrn.

kostenloser Lieferservice



P gute Parkmöglichkeiten

☎ 06441 62777

Ihr Team für Gesundheitsfragen!

APOTHEKE ATZBACH

Apotheker Gunnar Funcke

Lahnau • Gießener Straße 11

ZIMMEREI
ULRICH WEBER

- Zimmerarbeiten
- Holzbau
- Bedachungen
- Fachwerkrestaurierung

Büro: Akazienweg 1 ▪ Zimmerplatz: Am Römerlager 21
35633 Lahnau – Dorlar
Tel: 06441 / 6 43 93 Fax: 06441 / 66 97 73

HARTMUT
Jacksteit
ELEKTRO-INSTALLATION
35633 Lahnau-Dorlar, Hinstein 2

Seit über 35 Jahren
Ihr Elektrofachgeschäft in Dorlar

- Elektro - Markengeräte
- Fernsehen - Video - Hifi
- SAT - Empfangsanlagen
- Telefonanlagen & Zubehör
- Netzwerktechnik
- Prüfung elektrischer Anlagen und Geräte

Meisterbetrieb - Beratung - Verkauf - Fachwerkstatt - Tel: 06441/61809 - Fax 62853

Sonntag, 17.03.2024 - Judika			
10.30	Gem.-Haus	Pfrn. Bünger	Familiengottesdienst mit Einführung der Presbyter
Sonntag, 24.03.2024 - Palmsontag			
10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	Jubiläumskonfirmationen
Freitag, 29.03.2024 - Karfreitag			
11.00	Dorlar	Pfrn. Bünger	mit Abendmahl
Sonntag, 31.03.2024 - Ostersonntag			
06.00	Atzbach	Pfrn. Bünger	Osternacht mit Konfis
10.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	mit Taufe
Montag, 01.04.2024 - Ostermontag			
10.30	Atzbach	Lektorin Hansen	
Sonntag 07.04.2024 - Quasimodogeniti			
10.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	Jubiläumskonfirmationen
Sonntag, 14.04.2024 - Misericordias Domini			
10.30	Atzbach	Prädikant Dr. Worm	
Sonntag, 21.04.2024 - Jubilate			
10.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	
Sonntag, 28.04.2024 - Kantate			
10.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	Konfirmationen
Sonntag, 05.05.2024 - Rogate			
10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	Konfirmationen

Kindergottesdienst sonntags um

an bis Juni 2024

Donnerstag, 09.05.2024 - Christi Himmelfahrt			
15.00	Dicke Eiche		
Sonntag, 12.05.2024 - Exaudi			
10.30	Dorlar	Präd. Neumeyer	
Sonntag, 19.05.2024 - Pfingstsonntag			
10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	mit Taufe
Montag, 20.05.2024 - Pfingstmontag			
09.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	Tauferinnerungsgottesdienst mit Taufe
Sonntag, 26.05.2024 - Trinitatis			
10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	
Sonntag 02.06.2024 - 1. Sonntag nach Trinitatis			
10.30	Dorlar	Pfr. Weber	
Sonntag 09.06.2024 - 2. Sonntag nach Trinitatis			
10.30	Dorlar	Pfrn. Bünger	Begrüßung neue Konfis, Grillen CVJM
Sonntag 16.06.2024 - 3. Sonntag nach Trinitatis			
09.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	
Sonntag 23.06.2024 - 4. Sonntag nach Trinitatis			
10.30	Atzbach	Pfrn. Bünger	Jubiläumsgottesdienst 1250 Jahre Atzbach
Sonntag 30.06.2024 - 5. Sonntag nach Trinitatis			
10.30	Dorlar Sportplatz	Ökum. Gottesdienst	anl. des Ortssporttages

Evtl. kurzfristige Änderungen werden in den aktuellen Lahnau-Nachrichten veröffentlicht

10.15 Uhr im Ev. Gemeindehaus

Einfach schöner – rund um mein Traumhaus.

Ihre Experten für Garten & Landschaft

Gärten und Höfe wie gemalt

SchäferGarten

Gartengestaltung Schäfer · Am Römerlager 23 · 35633 Lahnau
Telefon 06441 9652-0 · info@schaefergarten.de

Ingenieur- und Meisterbetrieb www.schaefergarten.de

Familienarbeit

Wir hoffen es ist dem ein oder der anderen schon aufgefallen: es gibt bei uns vermehrt Angebote für Familien von Kirchengemeinde und CVJM. Das ist kein Zufall, sondern Ergebnis eines neu gegründeten Teams für die Familienarbeit.

von Kim Christin Dickel

Natürlich gab es auch vorher schon Angebote für Familien: das Elternfrühstück, also die Möglichkeit für Eltern mal mit zum Kinderfrühstück zu kommen, den Tauferinnerungs-Gottesdienst, der besonders die Vorschüler in den Blick nimmt, sowie weitere Familiengottesdienste und die Flohkiste, unser Elternkindkreis.

Diese werden nun ergänzt. Bei den Gottesdiensten gibt es jetzt den Krümelgottesdienst für die 0 bis 6jährigen und ihre Familien. Wie der Name schon sagt: hier darf schon gekrümelt werden, bevor der eigentliche Gottesdienst losgeht. Im letzten Herbst fand außerdem die erste Familienrallye im Atzbacher Unterdorf statt. Ende Februar trafen sich die Konfieltern zum Elternbrunch. Momentan probt der Familienchor fleißig für seinen ersten Auftritt.

Außerdem hat das Team sich um die Anschaffung von Outdoorspielen für Kinder gekümmert, die nun bei Gemeindeveranstaltungen genutzt werden können.

Wir brauchen eure Unterstützung: Durch rege Teilnahme und Werbung, aber auch ganz praktisch bei einzelnen Aktion oder in der Vorbereitung.

Meldet euch gerne bei Tini.

Termine für Familien in 2024:

17.03.2024	Familiengottesdienst mit Familienchor
04.05.2024	Kinder- und Elternfrühstück
20.05.2024	Tauferinnerungs-Gottesdienst
14.09.2024	Kinder- und Elternfrühstück
29.09.2024	Familienrallye
03.11.2024	Krümelgottesdienst

Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus... (aus Jesaja)

Jesaja bringt es auf den Punkt: Vergesst die Armen nicht. Bei all dem, was uns hier bedrängen mag, vergesst die nicht, die der pure Hunger plagt. Denkt an die, deren Kleidung zerrissen ist oder die nicht wissen, was sie anziehen können. Gott kann uns die Augen öffnen für die Not der Anderen. Wir können eine Kette vom wohl gesättigten Europa bis in den fernen Busch im Kongo bilden. Dort treffen wir viele an, die Hilfe dringend nötig brauchen.

Dr. Friedhelm Förster berichtet aus Vanga / Kongo

Es gibt viele Möglichkeiten: Da wird in Europa gebastelt, gesammelt oder einfach das Portemonnaie geöffnet, damit das „Brot“ auf der anderen Seite – in Vanga – verteilt werden kann.

Das geschieht z. B. durch unsere Mama Lubanga, die im Krankenhaus für

einen Saal mit bis zu 20 schwer unterernährten Kleinkindern verantwortlich ist und eine hingebungsvolle Arbeit leistet. Sie passt auf, dass jedes Kind seinen Teil bekommt. Natürlich ist das hier kein Brot, sondern eine spezielle Milch, die von den Mitarbeitern unseres Ernährungszentrums zubereitet wird. Mama Lubanga schaut genau hin: Kann das Kind wirklich den Becher trinken oder ist zu schwach, dann muss eine Ernährungssonde gelegt werden. Hat das Kind Fieber? Wie sieht seine Haut aus? Gemeinsam untersuchen wir das Kind und planen die weitere Therapie.

Mama Lubanga ist eine wichtige Mitarbeiterin unseres recht großen Ernährungsteams. Insgesamt haben wir zeitweise bis zu 80 Kinder in der Kinderstation bzw. im Ernährungszentrum zu versorgen. Weiterhin betreuen wir Außenstellen, die helfen sollen, dass Kinder frühzeitig behandelt werden und nicht stationär aufgenommen werden müssen. Zwei Mitarbeiter be-

suchen regelmäßig mehrere Dutzend Dörfer, die gemeinsam mit uns an der Verbesserung der Ernährungssituation arbeite. Wir sprechen mit ihnen über besseres Saatgut und geeignete Anbaumethoden. So hoffen wir auf eine Langzeitwirkung im Kampf gegen die Unterernährung.

Mama Huguette arbeitet nebenan mit Jugendlichen, die an Diabetes erkrankt sind. Die schon im Teenageralter ausbrechende Krankheit stellt eine besondere Herausforderung dar. Die Jugendlichen kommen in einem schlechten Zustand, oft im diabetischen Koma. Sie benötigen Infusionen, ständige

Blutzuckerkontrollen und Insulinspritzen. Nach der akuten Phase müssen sie geschult werden, sich regelmäßig den Blutzucker zu messen und konsequent Insulin zu spritzen, ehe sie wieder in ihre Dörfer entlassen werden.

Die ist für ihr Überleben wichtig. Sie werden von uns mit Messgerät und Insulinspritzen versorgt, sowie mit einem einfachen Telefon, damit sie mit der Klinik Kontakt halten können.

insgesamt etwa 400 junge Diabetiker sind bei uns in Kontrolle. Momentan organisieren wir einen mobilen Behandlungsdienst. Im Monatsrhythmus besuchen unsere Mitarbeiter an sieben Treffpunkten unsere Patienten, um sie zu überwachen und die Last des weiten Weges abzunehmen. Berührend ist bei allem Leid die Lebensfreude dieser jungen Patienten.

Denen wollen wir gerne das Brot brechen.

Mit herzlichen Segenswünschen
Euer Friedhelm Förster

PS: Hier können Sie gerne die Arbeit unterstützen
Christusträger Bruderschaft
IBAN DE91 7906 9150 0002 2084 82

Evangelische Kirchengemeinden
Dorlar und Atzbach

CVJM Atzbach-Dorlar

Herzliche Einladung zum

Osterweg für Kinder und Familien

Vom **29. März bis 1. April**
Geöffnet jeweils von **10 bis 18 Uhr**
rund um die **Atzbacher Kirche**

Eine Oster-Schnitzeljagd.

Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse
Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagerecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E

Freust du dich über mehr?
www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Unsere neuen Presbyter

In diesem Jahr hätten am 18. Februar Wahlen zum Presbyteriums stattfinden sollen. Da es jedoch keine neuen Kandidaten die sich zur Wahl stellten und alle Presbyterinnen und Presbyter sich auch weiter bereit erklären das Amt auszuüben, gelten diese als gewählt. Vielen Dank für Eure Arbeit.

Presbyterium Dorlar von links: Ralf Schäfer, Manuel Groh, Dr. Ingolf Schäfer (Kirchmeister), Silke Rauber, Thomas Burk (stellv. Kirchmeister), Sabine Kapahnke

Presbyterium Atzbach v. l.: Dirk Steinmüller, Dr. Luise Förster (Kirchmeisterin), Uwe Schmidt, , Marianne Atzbach, (stellv. Kirchmeisterin) Wilfried Schott, Ursula Schmidt

Die neuen Konfis

Der neue Konfijahrgang startet schon nach den Osterferien. Der Elternabend mit allen Informationen zum Konfikurs findet am **19. März um 19:30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Bahnhofstr. 38** statt.
Alle interessierten Eltern sind herzlich eingeladen.

Zur Orientierung: die Konfirmation findet meist im Alter von 13 Jahren in der 7. Klasse statt.
Bei Fragen wendet Euch gerne an Tini oder das Pfarramt.

Zwischen Abschied und Neuanfang

Wir laden ein zum

Passionsweg am Gründonnerstag

Entlang des Lahnuferweges folgen wir den Stationen von Jesus Leidensgeschichte

Startpunkt:
28. März 2024
um 17.30 Uhr
Atzbacher Kirche Richtung Dorlar

Bild © Von Kunstwerke von Max Rüedi - Selbst fotografiert, CC BY-SA 3.0 ch, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=31397422

Wir trauern um ...

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir diese Daten in der Internetausgabe nicht veröffentlichen.

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Psalm 23,4

Kindergottesdienst
sonntags um 10.15 Uhr.
Kontakt: Kim Christin Dickel 0171/1260096

Gemeinsame Frauenhilfe Dorlar/Atzbach
montags um 14.30 Uhr
Kontakt: Hilde Brückmann 06441/61674
Waltraud Borries 06441/61223

Eltern-Kind-Kreis „Flohkiste“
(0-3 Jahre)
14-tägig montags, 9.30 Uhr
Kontakt: Pfrn. Bünger 06441/61395

Hauskreis
Kontakt: Hilde Brückmann
06441/61674

Rasselbande (ab 4 Jahre)
freitags 16.00 - 17.30 Uhr
Kontakt: Kim Christin Dickel 0171/1260096

TeenTreff (ab 12 Jahre)
freitags 18.30 - 20.00 Uhr,
Kontakt: Kim Christin Dickel 0171/1260096

Jugendtreff (ab 15 Jahre)
freitags 20.00 Uhr,
Kontakt: Kim Christin Dickel 0171/1260096

Kirchenchor
freitags um 19.00 Uhr
Kontakt: Dr. Margrit Schnorr 06441/61334

Kinderfrühstück (Kinder ab der 1. Klasse)
jeweils am 2. Samstag im Monat
im Gemeindehaus
9.30 - 11.30 Uhr,
Kontakt: Kim Christin Dickel 0171/1260096

Pfarrerin
Manuela Bünger
Telefon: 06441 / 61395

Jugendreferentin
Kim Christin Dickel
Telefon: 0171 /1260096
kim_christin.dickel@ekir.de

Kirchmeister Dorlar
Dr. Ingolf Schäfer
Telefon: 06441 / 963740

Kirchmeister Dorlar
Thomas Burk
Telefon: 06441 / 66008

Küsterin Dorlar
Sabine Kapahnke
Telefon: 06441 / 64379

Hausmeisterehepaar Gemeindehaus
Martina und Holger Fonger
Telefon: 06441 / 962756

Pfarramts-Sekretärin
Angelica Schneider
Telefon: 06441 / 61395
dorlar.atzbach@ekir.de

KiTa Senfkorn
Jasmin Kontogianatou-Schmitt
Telefon: 06441 / 61800
ev-kita@gemeinde-lebt.de

Kirchmeisterin Atzbach
Dr. Luise Förster
Telefon: 06441 / 63318

Kirchmeisterin Atzbach
Marianne Atzbach
Telefon: 06441 / 62558

Küsterin Atzbach
Susanne Burk
Telefon: 06441 / 66008

Foto Christel Schleenbecker-Schick
Fotofreunde Lahnau e.V.